



ANZEIGE




DENTISTRY UNIFIED

Zolid Bion: Der Gamechanger  
**Schachmatt für Kompromisse**





Zolid Bion begeistert weltweit.  
Erfahren Sie mehr über die einzigartigen  
Eigenschaften unseres neuen Materials.  
[bit.ly/3IyKcAf](https://bit.ly/3IyKcAf)

## „Wir brauchen eine faire Entlohnung – und zwar jetzt!“



Im Rahmen einer vom Verband medizinischer Fachberufe e.V. (vmf) initiierten Protestaktion machten am 8. September Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte sowie Zahntechniker vor

dem Brandenburger Tor auf die prekäre Situation im ambulanten Gesundheitswesen aufmerksam. Knapp 2.000 MFA, ZFA und Zahn-techniker versammelten sich und zeigten der Gesundheitspolitik die Rote Karte.

Hannelore König, vmf-Präsidentin, schätzte neben der großen Beteiligung vor allem den Zusammenschluss der Teilnehmenden: „Es ist wichtig, dass die Betroffenen in den ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen, aber auch in den Dentallaboren, gemeinsam in Berlin aufgetreten sind, um auf das verheerende Ausmaß der gesundheitspolitischen Fehlentscheidungen aufmerksam zu machen.“

„Die strikte Deckelung der Vergütung der zahntechnischen Leistungen im Rahmen des GKV-Systems lehnen wir als Verband ab, weil auch zur Fertigung von Regelversorgungen die Expertise von gut ausgebildeten Zahn Technikern erforderlich ist, die entsprechend honoriert werden können muss. Und zwar überall, denn alle Patienten haben das Recht auf ordentlichen

Zahnersatz, auch in der Regelversorgung“, erklärte Karola Will, Referatsleiterin Zahntechnik im vmf. Bei einer aktuellen Umfrage unter den Berufsangehörigen hatten jedoch neun Prozent angegeben, dass sie im Niedriglohnbereich (bis 12,76 Euro Bruttostundenlohn) arbeiten: In Mecklenburg-Vorpommern waren es sogar 35 Prozent der Teilnehmenden, in Sachsen 22 Prozent, in Thüringen 21 Prozent, in Schleswig-Holstein zehn Prozent. Mit Blick auf die große Gehaltsdifferenz zu anderen Berufen im Gesundheits- und Sozialwesen mit gleicher Qualifikation bekräftigte Hannelore König die Forderung nach einer vollumfänglichen, staatlichen Gegenfinanzierung verhandelter Tarifierhöhungen sowie einen Branchenmindestlohn als Lohnuntergrenze für die Fachkräfte. Kurz- bis mittelfristig seien steuerliche Regelungen für Gesundheits- und Sozialberufe mit niedrigem Bruttoentgelt notwendig, um die prekäre Situation dieser Berufe zu verbessern.

„Wir zeigen der Gesundheitspolitik die Rote Karte. Denn es geht um die Gesundheit der Menschen in Deutschland, um die wohnortnahe Versorgung und die Wertschätzung derjenigen, die daran engagiert mitwirken. Der Bundesgesundheitsminister sieht die Anhebung der Mindestlöhne für Pflege- und Betreuungskräfte als Zeichen der Anerkennung dafür, was sie täglich leisten. Der Beitrag unserer Berufsangehörigen ist keinen Deut geringer. Ihre Arbeit ist eine entscheidende Grundlage für eine gute (zahn)ärztliche Versorgung. Auch sie brauchen faire Entlohnung und zwar jetzt!“

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

### Kurz notiert

#### Umsatz im Handwerk

Im Jahr 2020 waren in Deutschland rund 5,4 Millionen Personen im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk tätig. Darunter waren rund 4,1 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und etwa 687.300 geringfügig entlohnte Beschäftigte. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) auf Basis der Handwerkszählung weiter mitteilt, erwirtschafteten die rund 560.400 Handwerksunternehmen etwa 651 Milliarden Euro Umsatz.

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Tag des Handwerks 2023

Eine Million Betriebe und 5,6 Millionen Handwerker in über 130 Ausbildungsberufen packen an, entwickeln Lösungen, setzen um und sichern so die Zukunft und den Wohlstand Deutschlands. Der Tag des Handwerks am 16. September machte auf ihre Leistungen und ihre Vielfalt aufmerksam und rückte in diesem Jahr den großen Beitrag des Handwerks zur Kultur unseres Landes in den Fokus.

Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks: „Für das Handwerk ist Deutschland mehr als ein Standort. Es ist der Ort, den Handwerker jeden Tag prägen, gestalten und mit Leben erfüllen. Alles, was wir uns als Gesellschaft für die Zukunft vornehmen, kann nur mit starken Handwerksbetrieben und ihren Beschäftigten erreicht werden. Unsere Botschaft ist klar: Das Handwerk macht, was Deutschland ausmacht. Die Politik muss mehr tun, damit das so bleibt. Die Aufgaben

ANZEIGE



Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

[www.dentona.de](http://www.dentona.de)

sind dabei klar umrissen: Wettbewerbsfähigkeit stärken, Fachkräfte sichern, Belastungen reduzieren.“ Als pointierte Aktion wurden in einer Pop-up-Galerie auf dem Tempelhofer Feld in Berlin auf ungewöhnliche Weise neu interpretierte und arrangierte Gegenstände aus dem Handwerk gezeigt.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

ANZEIGE

## Setzen Sie einen Anker

mit sicheren Produkten von Si-tec®



- Bei Bedarf sichere Haltekraft für Doppelkronen und Stegversorgungen
- prophylaktisch, aktiv, einstellbar, sicher
- Varianten je nach Funktion, Indikation und Platzverhältnissen
- TK-Soft CERAM komplett metallfrei und einstellbar in der Friktionskraft
- Für die manuelle und digitale Verarbeitung

Mehr erfahren: [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

☎ 02330 80694-0    📠 02330 80694-20  
🌐 [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)    ✉ [info@si-tec.de](mailto:info@si-tec.de)

